



BESCHLUSS

VOM 23. SEPTEMBER 2021

GESCH.-NR.	2020-1005	
BESCHLUSS-NR.	2021-184	
IDG-STATUS	zeitlich befristet nicht öffentlich	
SIGNATUR	15 15.02	GEMEINDEBEHÖRDEN Statistiken
BETRIFFT	Bevölkerungsbefragung 2021; Kenntnisnahme Schlussbericht und Definition Massnahmen	

AUSGANGSLAGE

Mit Beschluss vom 10. Dezember 2020 (SRB-Nr. 2020-235) genehmigte der Stadtrat den Projektauftrag für die Durchführung einer Bevölkerungsbefragung im Jahr 2021 und bewilligte dafür einen Kredit von Fr. 45'000.-.

Hauptziel der Befragung war es, dass die städtischen Behörden über aktuelle, statistisch aussagekräftige und vergleichbare Informationen über die Zufriedenheit der Bevölkerung mit dem Standort Illnau-Effretikon sowie mit den Dienstleistungen der Stadt und über die wichtigsten Entwicklungsfelder verfügen.

Die Projektgruppe unter dem Vorsitz von Stadtpräsident Ueli Müller wurde beauftragt, die Bevölkerungsbefragung vorzubereiten. In einer ersten Phase ging es darum, eine Submission für den Beizug eines externen Dienstleistungsunternehmens durchzuführen.

Mit Beschluss vom 25. Februar 2021 (SRB-Nr. 2021-31) erteilte der Stadtrat den Auftrag für die externe Begleitung der Bevölkerungsbefragung an die gfs.bern.ag, Bern. Zudem entschied der Stadtrat, die Befragung als Vollerhebung durchzuführen. Den über 70-jährigen Personen wurde zusammen mit dem Login für die Onlineerhebung ein physischer Fragebogen zugestellt werden. Den übrigen Personen bot sich die Gelegenheit, nebst der Onlineversion den physischen Fragebogen zu bestellen.

Nebst den Standardfragen hat der Stadtrat thematische Schwerpunkte in nachstehender Priorität festgelegt:

- Integration der ehemaligen Gemeinde Kyburg in die Stadt Illnau-Effretikon
- Wünsche und Erwartungen an die Entwicklung in den Zentren von Illnau und Effretikon
- Angestrebte raumplanerische Ziele mit einem massvollen Wachstum der Bevölkerung und einer starken Erhöhung der Arbeitsplatzanzahl
- Einbettung des Schwerpunktprogramms des Stadtrats in die Nachhaltigkeitsziele der UNO-Agenda

Basierend auf diesen Vorgaben erarbeitete die gfs.bern.ag zusammen mit der Projektgruppe einen Fragebogen. Diesen genehmigte der Stadtrat mit Beschluss vom 22. April 2021 (SRB-Nr. 2021-77).



BESCHLUSS

VOM 23. SEPTEMBER 2021

GESCH.-NR. 2020-1005

BESCHLUSS-NR. 2021-184

DURCHFÜHRUNG DER BEFRAGUNG

Die Bevölkerungsbefragung wurde im Zeitraum vom 21. Mai bis 18. Juni 2021 durchgeführt. Total erhielten 14'471 Einwohnerinnen und Einwohner eine Einladung zur Teilnahme an der Befragung. Insgesamt gingen 3'008 vollständig ausgefüllte Fragebogen ein, was einer Ausschöpfungsquote von 20,7 Prozent entspricht. Dies entspricht einem üblichen Wert für solche Befragungen und deckt sich mit dem Rücklauf der letzten Befragung in Illnau-Effretikon von 2012. Der statistische Stichprobenfehler beträgt rund +/- 1,5 Prozent.

AUSWERTUNG / SYNTHESE

Gemäss Schlussbericht der gfs.bern ag vom September 2021 lassen sich aus der Bevölkerungsbefragung folgende Antworten zu den Forschungsfragen ableiten:

ILLNAU-EFFRETIKON ALS WOHNGEMEINDE

«Die Bevölkerung ist grundsätzlich zufrieden mit Illnau-Effretikon als Wohngemeinde und empfindet sie auch als attraktiv. Das Zugehörigkeitsgefühl zu Illnau-Effretikon oder eines Ortsteils hat seit 2012 zugenommen. Die geografische Lage ist ein sehr grosser und geschätzter Vorteil, weil Illnau-Effretikon einerseits gut erschlossen ist und andererseits die ruhige Lage und die Naherholungsgebiete zum Verweilen einladen. Der Gemeindezusammenschluss mit Kyburg wird von der Einwohnerschaft als sinnvoll und nutzbringend wahrgenommen.

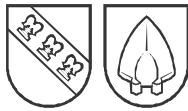
Um den Bezug zu Illnau-Effretikon zu erhöhen, bietet sich ein wohldurchdachtes Stadtzentrum in Effretikon und die Weiterentwicklung der anderen Ortsteile an, damit innerhalb der Gemeinde eine Gleichbehandlung sichergestellt ist.»

GEMEINDEDIENSTLEISTUNGEN

«Die Zufriedenheit mit den erbrachten Gemeindedienstleistungen ist innerhalb der Bevölkerung seit 2012 gestiegen. Insbesondere die alltäglichen Versorgungsdienstleistungen werden durch die Stadt beispielhaft erbracht. Verbesserungsbedarf wird im Bereich der Sozial- und Freiwilligenpolitik sowie bei der Beratung im Energie- und Baubereich attestiert. Ein zukünftiger Dienstleistungsausbau wird in den Bereichen Verkehrssicherheit, Unterstützung des lokalen Gewerbes sowie bei Kultur-, Familien- und Freizeitangeboten gewünscht. Konkret werden ärztliche Versorgung, Betreuungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, ein Ausbau des ÖV-Angebotes, Massnahmen für mehr Verkehrssicherheit, mehr Polizeipräsenz, konfliktfreie Schneeräumung und Massnahmen gegen Littering vorgeschlagen.»

FINANZEN

«Bei den Finanzen hat sich die Wahrnehmung der Steuerbelastung durch die Einwohner/-innen ebenfalls verbessert, da nun die Hälfte der Bevölkerung der Ansicht ist, dass die Steuerlast angemessen ist. 2012 war die zu hohe Steuerlast bei der Bevölkerungsbefragung noch der stärkste Kritikpunkt. Im Falle einer finanziellen Schieflage von Illnau-Effretikon spricht sich eine knappe Mehrheit für den Verzicht auf bisherige Dienstleistungen aus anstelle einer Steuererhöhung.»



BESCHLUSS

VOM 23. SEPTEMBER 2021

GESCH.-NR. 2020-1005

BESCHLUSS-NR. 2021-184

INFORMIERTHEIT

«Die Einwohner/-innen von Illnau-Effretikon sind grösstenteils immer noch gut informiert, aber seit 2012 hat die Informiertheit tendenziell ein wenig abgenommen. In Kombination mit der sinkenden Nutzung des «regio» als Informationskanal trotz stabiler Zufriedenheit, wäre die vermehrte Nutzung neuer respektive auch sozialer Medien eine Kommunikationsmassnahme mit Potential. Dies wiederum würde auch dem zunehmenden Bedürfnis der Einwohnerschaft entsprechen. Gewünscht wurde ebenfalls die Verfügbarkeit offizieller Informationen in anderen Sprachen, insbesondere englisch.»

RAUMPLANUNG UND SCHWERPUNKTPROGRAMM

«Die geplanten Entwicklungen im Bereich der Raumplanung und des Schwerpunktprogramms werden von der Mehrheit der Einwohnerschaft unterstützt. Im Vergleich dazu gab es 2012 eine Polarisierung bezüglich der geplanten Veränderungen im Stadtzentrum. Einzig bei der geplanten Erhöhung der Einwohnerzahl wären Kommunikationsmassnahmen zweckdienlich, um die Sorgen und Vorbehalte innerhalb der Bevölkerung anzuerkennen und mitzubedenken. Durch einen offenen Austausch auf Augenhöhe könnte der Rückhalt innerhalb der Einwohnerschaft erhöht werden.»

PROBLEM- UND HANDLUNGSFELDER

«Die Einwohnerschaft identifiziert folgende Problem- und Handlungsfelder: In erster Linie wird das Stadtzentrum in Effretikon bemängelt, welches Einkaufsmöglichkeiten bieten und geselliges Miteinander ermöglichen sollte. Ein weiterer Schwerpunkt mit Handlungsbedarf ist der Bahnhof Effretikon, welcher nicht barrierefrei zugänglich ist. Im Bereich der Verkehrspolitik wird ein Ausbau des ÖV-Angebotes sowie eine höhere Verkehrssicherheit gewünscht. Im Kommunikationsbereich besteht der Wunsch nach neueren Kanälen und der Verfügbarkeit relevanter Informationen in englischer Sprache. Freizeitangebote werden durchwegs gewünscht, aber zusammen mit Betreuungsangeboten auch im Speziellen für Kinder und Jugendliche.»

MASSNAHMEN

Die Mitglieder des Stadtrats und der Verwaltungsleitung haben unter Beizug von Urs Bieri, gfs.bern ag, an einem Workshop am 2. September 2021 die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung analysiert.

Die Resultate der Bevölkerungsbefragung werden eine wichtige Grundlage für das Schwerpunktprogramm 2022 bis 2026 bilden. Einzelne Massnahmen können jedoch bis zum Ende der laufenden Amtsdauer angegangen werden oder sind bereits in Arbeit. Konkret wurden für drei übergeordnete Handlungsfelder Massnahmen abgeleitet:



BESCHLUSS

VOM 23. SEPTEMBER 2021

GESCH.-NR. 2020-1005

BESCHLUSS-NR. 2021-184

HANDLUNGSFELD STADTENTWICKLUNG, EINKAUFSGANGEBOTE UND ARBEITSPLÄTZE

AKTUELL IN ARBEIT	MASSNAHMEN BIS ENDE AMTSDAUER 2018 – 2022	ZUSTÄNDIGKEIT RESSORT	EMPFEHLUNG SCHWERPUNKT- PROGRAMM 2022 - 2026
– Umsetzung Masterpläne / Gestaltungspläne im Zentrum von Effretikon – Erarbeitung Gestaltungsplan Gupfen, Illnau	– Masterplan Geen, Illnau, festsetzen – Einzonung Müsli dem Grossen Gemeinderat vorlegen – Projekt Dorfplatz Illnau dem Grossen Gemeinderat unterbreiten – Kommunikation Hochhaus und Bahnhof Effretikon vorantreiben – Prüfung von Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Schwachstellenanalyse	- Tiefbau - Hochbau - Tiefbau - Präsidiales - Sicherheit und Tiefbau	– Gewerbebauland Riet zur Baureife entwickeln – Quartierplan Geen festsetzen – Gestaltungspläne im Zentrum von Illnau und Effretikon umsetzen – Verkaufsgeschäfte ermöglichen – Optionen Bahnhof Effretikon ausschöpfen – Plätze in Illnau und Effretikon beleben – Erkenntnisse aus Schwachstellenanalyse umsetzen

HANDLUNGSFELD SPORT, FREIZEIT, JUGENDLICHE, FAMILIEN UND KINDER

AKTUELL IN ARBEIT	MASSNAHMEN BIS ENDE AMTSDAUER 2018 – 2022	ZUSTÄNDIGKEIT RESSORT	EMPFEHLUNG SCHWERPUNKT- PROGRAMM 2022 - 2026
– Evaluation Spielplätze – Implementierung aufsuchende Quartierarbeit – Angebot open sunday – Pumptrack Sportzentrum – Evaluation Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum – Partizipative Erarbeitung Projekt Stadtgarten – Prüfung Kultur- und Gewerbeangebot im Corrodihaus	– Projekt «Freizeitwege vor der Haustür» umsetzen – Tarif familienergänzende Betreuung überprüfen – Vereinsaktivitäten kommunizieren – Gestaltungsplan Wohnen am Stadtgarten dem Grossen Gemeinderat unterbreiten	- Tiefbau - Bildung - Gesellschaft - Hochbau	– Spielplatzangebot erweitern – Erweiterte Tagesstrukturen prüfen – Angebote für Familien im Gebiet Bahnhof Ost konkretisieren – Nutzungsmöglichkeiten gelbes Schulhaus in Illnau evaluieren – Stadtgarten Effretikon umsetzen – Stadtplanung und gesellschaftliche Entwicklungen stärker vernetzen – Kulturkonzept umsetzen



BESCHLUSS

VOM 23. SEPTEMBER 2021

GESCH.-NR. 2020-1005

BESCHLUSS-NR. 2021-184

HANDLUNGSFELD KOMMUNIKATION, PUBLIKATIONSORGAN UND DIGITALISIERUNG

AKTUELL IN ARBEIT	MASSNAHMEN BIS ENDE AMTSDAUER 2018 – 2022	ZUSTÄNDIGKEIT RESSORT	EMPFEHLUNG SCHWERPUNKT- PROGRAMM 2022 - 2026
– Definition Digitalisierungsstrategie Stadtverwaltung – Erfahrungen neue Webseite und soziale Medien auswerten	– Ausgangslage zum «regio» als künftiges Publikationsorgan klären – Bedarf zu verstärkter Kommunikation zu einzelnen Themen prüfen	- Präsidiales - Präsidiales	– Kommunikationskonzept überarbeiten – Amtliches Publikationsorgan neu definieren – Neue Kommunikationskanäle erschliessen, insbesondere mit dem Fokus auf weniger integrierte Bevölkerungsgruppen – Digitalisierungsstrategie umsetzen

WEITERE THEMEN

Nebst den drei vorstehenden übergeordneten Handlungsfeldern ergeben sich aus der Bevölkerungsbefragung diverse weitere punktuelle Anhaltspunkte und Rückmeldungen, die es zu bearbeiten gilt. Die Verwaltungsleitung wird sich diesen in der Regel Einzelthemen annehmen und sie soweit als möglich und identifizierbar erledigen.

KOMMUNIKATION

Die Resultate der Bevölkerungsbefragung sind der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Dazu werden folgende Mittel eingesetzt:

- Rund 15-minütige Onlinepräsentation der wichtigsten Ergebnisse und Massnahmen durch Urs Bieri, gfs.bern ag, und Stadtpräsident Ueli Müller
- Medienmitteilung über die wichtigsten Ergebnisse und Massnahmen
- Aufschaltung des Schlussberichts auf der städtischen Webseite und Verlinkung in den sozialen Medien
- Berichterstattung in der Mitarbeiterzeitschrift ILEFINTERN

Die Veröffentlichung soll in der Kalenderwoche 43 erfolgen.

PROJEKTABSCHLUSS

Das Projekt «Bevölkerungsbefragung 2021» konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die Kosten werden der Erfolgsrechnung 2021 belastet und bewegen sich in den bewilligten Krediten. Die Bearbeitung der aus der Befragung abgeleiteten Massnahmen wird im Rahmen der Zuständigkeiten der ordentlichen Behörden- und Verwaltungsorganisation erfolgen. Die Projektgruppe kann unter Verdankung der wertvollen Arbeit aufgelöst werden.



BESCHLUSS

VOM 23. SEPTEMBER 2021

GESCH.-NR. 2020-1005

BESCHLUSS-NR. 2021-184

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS PRÄSIDIALES

BESCHLIESST:

1. Der Schlussbericht zur Bevölkerungsbefragung 2021 der gfs.bern ag vom 15. September 2021 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die zuständigen Ressorts werden beauftragt, die Massnahmen zu den vorstehend definierten Handlungsfeldern bis Ende Amtsdauer 2018 – 2022 umzusetzen.
3. Die Verwaltungsleitung wird beauftragt, die weiteren aus der Bevölkerungsbefragung hervorgehenden Einzelthemen und freien Kommentare zu bearbeiten und soweit als möglich zu erledigen.
4. Das Ressort Präsidiales wird mit der Umsetzung der Kommunikationsmassnahmen zu den Ergebnissen der Bevölkerungsbefragung gemäss den Erwägungen beauftragt.
5. Die Projektgruppe «Bevölkerungsbefragung» wird aufgelöst. Den Mitgliedern wird ihre Arbeit bestens verdankt.
6. Mitteilung durch Protokollauszug und unter Beilage des Schlussberichts an:
 - a. gfs.bern ag, Effingerstrasse 14, 3011 Bern (ohne Bericht)
 - b. Büro Grosser Gemeinderat
 - c. Baubehörde
 - d. Sozialbehörde
 - e. Schulpflege
 - f. Mitglieder Stadtrat (7)
 - g. Mitglieder Verwaltungsleitung (9)
 - h. Leiterin Stadtbüro
 - i. Fachverantwortliche Familie und Kind

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 27.09.2021